Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Fachbereich Nachhaltige Wirtschaft

Stadtcampus | Schicklerstr. 5 | 16225 Eberswalde
Prof. Dr. Wolfgang Strasdas
+49 3334 657-304 | tour@hnee.de

Zulassungsvoraussetzung und Bewerbung

Das Studium beginnt in der Regel zum Wintersemester. Der Bewerbungszeitraum beginnt am 1. Juni und endet am 5. September des jeweiligen Jahres. Zugangsvoraussetzung ist der Abschluss eines Bachelors (mind. 180 ECTS), entweder in betriebswirtschaftlichen oder geografisch ausgerichteten Studien mit Schwerpunkt in Tourismus- oder Freizeitwissenschaften oder in anderen Studien (z. B. Umweltwissenschaften, Sozial- und Kulturwissenschaften) mit Nachweis eines tourismus- oder freizeitwissenschaftlichen Lehrangebots (mind. 30 ECTS). Alternativ ist auch ohne wissenschaftlichen Tourismusbezug, beispielsweise bei einschlägigen Praxiserfahrungen und einem aussagekräftigen Motivationsschreiben, eine Zulassung möglich. Für Bewerber*innen mit einschlägigen Bachelorabschlüssen mit 210 ECTS oder mit Masterabschlüssen besteht darüber hinaus die Möglichkeit, sich für einen Studienbeginn direkt zum 2. Fachsemester zum Sommersemester bewerben.

Profilstarke Hochschule auf zwei Campus

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ist etwa 50 Kilometer von der Metropole Berlin entfernt, liegt inmitten einer ausgedehnten Naturlandschaft und verteilt sich über drei Standorte. Am architektonisch vielfältigen und begrünten Stadtcampus befinden sich die Fachbereiche Landschaftsnutzung und Naturschutz und Nachhaltige Wirtschaft und auf Waldcampus die Fachbereiche Wald und Umwelt und Holzingenieurwesen. Der Forstbotanische Garten, als ältester Garten Europas, ist als zentrale Einheit an die HNEE angegliedert und wird unter anderem im Rahmen der Lehre und Forschung genutzt.

Weitere Informationen zur Hochschule, Bewerbung oder zum Tag der offenen Tür finden Sie unter → hnee.de.

Nachhaltiges Tourismus-management

M. A. Master of Arts
Fachbereich Nachhaltige Wirtschaft

Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Tourismus mit Verantwortung

Die Tourismusbranche ist weltweit eine der wachstumsintensivsten Branchen, die internationalen Touristenankünfte steigen von Jahr zu Jahr weiter an. Bereits jetzt wird jeder zehnte Job direkt oder indirekt durch den Tourismus geschaffen. Viele Länder und Regionen profitieren wirtschaftlich und sozial von der Branche. Gleichzeitig beinhaltet Tourismus eine Vielzahl an ökologischen und sozialen Risiken; Stichworte: Klimawandel, Ressourcenverbrauch, Menschenrechte. Nachhaltiger Tourismus verfolgt deshalb das Ziel, die negativen Effekte der Branche zu verringern und ihre Potenziale weiter auszubauen.

Wie Nachhaltigkeit im Tourismus erfolgreich umgesetzt werden kann, wird im Masterstudiengang ›Nachhaltiges Tourismusmanagement‹ gelehrt. Der im Fachbereich Nachhaltige Wirtschaft angesiedelte Studiengang verknüpft wirtschaftswissenschaftliche mit umwelt- und sozialwissenschaftlichen Inhalten und ist damit interdisziplinär ausgerichtet. Gleichzeitig steht die konsequente Umsetzung von Nachhaltigkeit im Fokus. Dafür wird auch in enger Verbindung mit dem Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz gearbeitet.

Ziel des Studiums ist der Erwerb von Kenntnissen des Tourismusmanagements auf wissenschaftlicher Grundlage mit besonderer Ausrichtung auf nachhaltige Entwicklungskonzepte für die Tourismuswirtschaft auf Unternehmens-, Verbands- und Destinationsebene.

Foto: HNEE, Ulrich Wessollek

Aufbau des Studiums

Der Masterstudiengang ›Nachhaltiges Tourismusmanagement‹ erstreckt sich über vier Semester.

Im **ersten Semester** erlernen oder vertiefen Sie im Rahmen von fünf Pflichtmodulen ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeitsthemen sowie Marketing- und Managementinhalte auf Unternehmens- und auf regionaler Ebene. Zudem werden Sie zur Erreichung Ihrer persönlichen Lernziele gecoacht.

Im **zweiten Semester** können Sie sich neben zwei Pflichtmodulen auf eine **Vertiefungsrichtung** spezialisieren. Zur Auswahl stehen eine Digitalisierungs- und unternehmensbezogene sowie eine Umwelt- und destinationsbezogene Vertiefung. Um Flexibilität zu gewährleisten kann ein Wahlpflichtmodul durch ein Modul der jeweils anderen Vertiefungsrichtung, anderer Studiengänge oder sogar anderer Hochschulen ersetzt werden.

Das **dritte Semester** bietet Ihnen die Möglichkeit, entweder ein Transferprojekt, ein Projektpraktikum oder ein Auslandssemester zu absolvieren.
Bei einem **Transferprojekt** wird in der Gruppe ein Projekt in enger Kooperation mit einem touristischen Partner erarbeitet. Dabei wird Wissen von der Hochschule auf die Praxis übertragen. Beim **Projekt-Praktikum** geschieht dies durch direkte Einbindung des Studierenden in die betrieblichen Abläufe des Praktikumgebers. Praxispartner für Projekt-Praktika und Transferprojekte können z. B. Tourismusunternehmen, -verbände oder -regionen sein. Alternativ kann auch ein **Auslandssemester** an einer Partnerhochschule in einem vergleichbaren Studiengang absolviert werden.

Außerdem müssen innerhalb des 3. und 4. Fachsemesters ›**Spezielle Wahlpflichtmodule**‹ belegt werden, wobei eine hohe Wahlfreiheit besteht. Sie können sowohl bisher nicht belegte Wahlpflichtmodule des Studiengangs als auch Module aus anderen Studiengängen oder Hochschulen wählen.

Das **vierte Semester** besteht aus der Anfertigung der **Masterthesis**. Zuvor setzen Sie sich in einen vorbereitenden Masterseminar intensiv mit wissenschaftlichem Arbeiten und Forschungsmethoden auseinander. Außerdem können Sie vor Anmeldung der Masterarbeit noch ausstehende Wahlpflichtmodule belegen oder an einer **Fachexkursion** in ein europäisches Land teilnehmen.

Verlauf des Studiums

1. Semester (deutsch)	Status	SWS	ECTS
Tourismus, Umwelt und Gesellschaft	P	7	8
Tourismusökonomie, digitale Transformation und Ethik	P	7	8
Sustainable Marketing Management Cases & Methoden der empirischen Sozialforschung	P	5	6
Nachhaltigkeit im Destinationsmanagement I	P	5	6
Selbstmanagement	P	2	2
2. Semester (englisch)	**Status**	**SWS**	**ECTS**
Sustainable Marketing Management Project	P	4	6
Sustainability in Destination Management II	P	4	6
Umwelt- und destinationsbezogene Vertiefung			
Tourism in Developing Countries	WP	4	6
Nature-based Tourism & Protected Area Management	WP	4	6
Environmental Management Reporting & Certification	WP	4	6
Digitalisierungs- und unternehmensbezogene Vertiefung			
SMART Tourism: Research and Application Trends	WP	4	6
Social Entrepreneurship, Innovation & Fair Finance in Tourism	WP	4	6
Business Intelligence and Data Mining in Tourism	WP	4	6
3. Semester	**Status**	**SWS**	**ECTS**
Projektseminar	P	4	
Transferprojekt (i. d. R. in der Gruppe)	WP		24
oder: Kombiniertes Projekt-Praktikum (individuell)	WP		24
oder: Auslandssemester	WP		24
Spezielle(s) Wahlpflichtmodul(e)	WP	4	insg. 6
4. Semester	**Status**	**SWS**	**ECTS**
Masterseminar und Kolloquium	P	4	
Masterthesis	P		28
Fachexkursion	WP	2	2
oder: Spezielles Wahlpflichtmodul	WP	2	2

SWS: Semesterwochenstunden
ECTS: European Credit Transfer System
P: Pflichtmodul
WP: Wahlpflichtmodul
Stand Curriculum: 2020

Zukunftsfähig, praxisnah und international

Nachhaltigkeit ist die Herausforderung des 21. Jahrhunderts

… auch und gerade im Tourismus! In Eberswalde haben wir das schon seit langem erkannt und bieten seit 2002 den Masterstudiengang Nachhaltiges Tourismusmanagement an Deutschlands grünster Hochschule an. In seiner konsequenten Ausrichtung ist der Studiengang hierzulande immer noch einzigartig. Und in der Hochschule für nachhaltige Entwicklung findet er dafür das ideale interdisziplinäre Umfeld!

Inspirierender Praxisbezug in deutschlandweiten und internationalen Netzwerken

Die NTM-Dozent*innen und über 400 Absolvent*innen sind fester Bestandteil der Nachhaltigen Tourismus Community in Deutschland und darüber hinaus. Wir arbeiten in vielen Gremien mit und verfügen über zahlreiche Kontakte zu Tourismusverbänden, bekannten Unternehmen und internationalen Organisationen, die unsere Lehre bereichern und mit denen wir zusammen Projekte durchführen.

Hohe Flexibilität und individuelle Profilbildung

Neben zentralen Grundlagenmodulen ermöglichen wir Ihnen eine individuelle Profilbildung durch Wahlmodule, in denen sich die Studierenden z. B. auf Tourismus im Kontext von Schutzgebieten, Social Entrepreneurship, Entwicklungszusammenarbeit oder einer verantwortungsvollen Digitalisierung spezialisieren können. Auch in anderen Studiengängen können Sie Module belegen oder ein Auslandssemester absolvieren. Damit wird neben dem Fokus auf Tourismus eine hohe Interdisziplinarität ermöglicht. Frei wählbare Projekte tun ein Übriges, damit Sie Ihren Interessen folgen können.

Nähe zu Berlin

Und last but not least: Eberswalde befindet sich vor den Toren Berlins (gut 30 Minuten mit dem Regionalexpress vom Berliner Hauptbahnhof), Deutschlands aufregender Hauptstadt und internationale Tourismusdestination.

… und nach dem Studium?

Der Abschluss ›Master of Arts‹ ist berufsqualifizierend für den Höheren Dienst und berechtigt zur Promotion.

Mit einem erfolgreichen Master im Nachhaltigen Tourismusmanagement bieten sich den Absolvent*innen berufliche Perspektiven in verschiedenen Bereichen der Tourismuswirtschaft, aber auch in benachbarten Branchen, wie der Digitalwirtschaft, dem Regional- oder Schutzgebietsmanagement oder der Entwicklungszusammenarbeit. Die meisten Absolvent*innen des Studiengangs arbeiten in den folgenden Berufsfeldern (siehe auch → hnee.de/K6506):

- Touristische Destinationen, oft auf regionaler oder Landesebene
- Tourismusverbände und Ministerien
- Reiseveranstalter und Reisebüros
- Gründung eines eigenen Unternehmens
- Naturschutz und Schutzgebietsmanagement
- Entwicklungs- und Nichtregierungsorganisationen (NGOs)
- Consultingunternehmen
- Forschung und Lehre
- Digitalwirtschaft

Christina Seifert | forum anders reisen Absolventin 2015

*»Nach Beendigung meines Masterstudiums sammelte ich wertvolle Erfahrungen bei einem nachhaltig ausgerichteten Reiseveranstalter in Süddeutschland, bei dem ich mit viel eigenem Handlungsspielraum das Nachhaltigkeitsmanagement aufbauen und begleiten durfte. Seit 1 ½ Jahren arbeite ich beim forum anders reisen, dem Verband für nachhaltigen Tourismus mit Sitz in Hamburg. An der Quelle des nachhaltigen Tourismus übernehme ich hier diverse Verbandsaufgaben. Mein Masterstudium hat mir für meinen beruflichen Werdegang die besten Grundlagen mit auf dem Weg gegeben. Nicht nur das angeeignete vielfältige Wissen, sondern auch das Projektpraktikum ermöglichte es mir, direkt nach Abschluss in die nachhaltige Tourismusbranche einzusteigen. Darüber hinaus war es eine sehr bereichernde Zeit mit exzellenten Professor*innen und tollen Studienkolleg*innen.«*

Wencke Wendlandt | Tourismuszentrale Rügen Absolventin 2018

»Seit Juni 2018 bin ich im Destinationsmarketing bei der Tourismuszentrale Rügen in Putbus tätig und arbeite dort u. a. an der Einführung einer Gästekarte auf Rügen zur inselweiten kostenlosen Nutzung des ÖPNV, welche die Grundlage für eine ganzheitliche nachhaltige Mobilität auf der Insel schaffen soll. Das Masterstudium hat mich durch seinen enormen Praxisbezug sehr gut auf die Arbeit in der Tourismusbranche vorbereitet. Insbesondere, weil mein Bachelorstudium keinen Tourismus-, aber einen Nachhaltigkeitsbezug hatte, entschied ich mich für das in der Kombination einzigartige Studienprogramm an der HNEE. Gerade von den erworbenen ›handwerklichen‹ Fähigkeiten im Projektmanagementbereich sowie die Erarbeitung von Konzepten von der Situationsanalyse bis zum Maßnahmenplan profitiere ich jetzt in meinem Arbeitsalltag. Außerdem erhielten wir durch die vielen Gastvorträge der unterschiedlichsten Branchenmitglieder wertvolle Kontakte.«

Petra Dippold | Biosphärengebiet Schwäbische Alb Absolventin 2006

*»Nach Abschluss des Masterstudiengangs war ich unter anderem bei der Föderation EUROPARC, dem Dachverband der europäischen Großschutzgebiete, für das Netzwerk der Europäischen Charta für Nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten und der städtischen Agentur Donaubüro Ulm/Neu-Ulm tätig. Seit 2017 arbeite ich als Referentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Der Masterstudiengang war auf fachlicher und persönlicher Hinsicht eine große Bereicherung. Der starke Praxisbezug mit den vielen Gastvorträgen von Expert*innen sowie die diversen praktischen Arbeiten haben mir einen guten Einblick in die Projektarbeit und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteur*innen gegeben. Durch das große Netzwerk konnte ich viele interessante Leute kennen lernen. Das Verhältnis und die Zusammenarbeit mit Professor*innen und Mitstudierenden hätte nicht besser sein können.«*